

A photograph of two men in a warehouse setting. The man on the left is wearing a grey t-shirt and dark cargo pants, smiling while holding a blue resistance band with both hands raised. The man on the right is wearing a blue polo shirt and dark pants, also smiling and holding a blue resistance band with both hands raised. The background shows warehouse shelves with cardboard boxes and yellow storage bins.

Kurzbericht Gesundheit 2022

GESUNDHEIT IM HANDWERK

Mit Extrakapitel: Gesundheit in der Pflege

[ikk-classic.de](https://www.ikk-classic.de)

 **ikk**classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Inhalt

Einleitung	03
Gesundheit im Handwerk	04
Bau- und Ausbaugewerbe	10
Elektro- und Metallgewerbe	14
Holzgewerbe	18
Nahrungsmittelgewerbe	22
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie Reinigung	26
Gesundheit in der Pflege	30
Betriebliches Gesundheitsmanagement	34

Gender-Hinweis

Die IKK classic spricht sich deutlich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern aus. Dies zeigen wir nach Möglichkeit auch durch unsere Wortwahl, indem wir z. B. den geschlechterneutralen Plural verwenden oder bei ausreichendem Platz beide Geschlechter nennen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir jedoch gerade bei komplexeren Texten vereinzelt die männliche Form von Personenbezeichnungen. Dies hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

EINLEITUNG

Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmen zum Großteil die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit von Unternehmen. Maßgebend für den Erfolg eines Betriebes sind die Faktoren Arbeitsfähigkeit und Motivation. Kenntnisse über Erkrankungen und Arbeitsunfähigkeit in den einzelnen Gewerbegruppen geben erste Hinweise, welche gesundheitsfördernden Maßnahmen in einem Unternehmen passen könnten.

Datenbasis

Im Rahmen des Kurzberichtes Gesundheit werden die Daten der beschäftigten Pflicht- und freiwillig Versicherten der IKK classic aus Handwerk und Pflege ausgewertet. Die Basis dafür bilden die eingegangenen Arbeitsunfähigkeitsmeldungen vom 1. Januar bis 31. Dezember des Vorjahres. Für die im Zeitraum einer Krankmeldung angefallenen Arbeitsunfähigkeitstage werden Wochenenden und Feiertage mitgezählt. Es werden alle Diagnosen berücksichtigt, die die Ärztin oder der Arzt auf der Krankmeldung eingetragen hat. Verglichen werden die Ergebnisse mit den Daten der IKK-Versicherten, die nicht in einem Handwerksbetrieb beschäftigt sind (Nichthandwerk).

Ausführliche Auswertungen für alle Versicherten der IKK classic und der im Handwerk beschäftigten Versicherten bietet der alle zwei Jahre erscheinende Langbericht „Gesundheit im Handwerk“.

ikk-classic.de/fk/gb/fehlzeiten-analyse

Gewerbegruppen im Handwerk

Basierend auf den Innungsschlüsseln der IKK classic werden die Daten von sieben Gewerbegruppen für die Ergebnisse im Handwerk ausgewertet. Die Daten der fünf größten Gewerbegruppen werden zusätzlich in eigenen Kapiteln dargestellt.

Die Kennzahlen zu den Berufsgruppen am Ende der jeweiligen Kapitel werden über die Schlüssel zu den Angaben der Tätigkeit (Bundesagentur für Arbeit) ermittelt.



GESUNDHEIT IM HANDWERK

Zahlen und Fakten

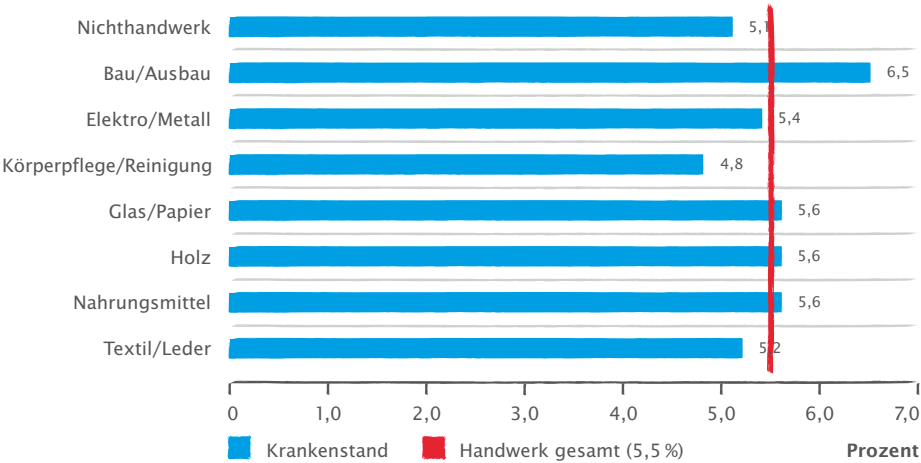
- Der Krankenstand bei den IKK-versicherten Beschäftigten im Handwerk beträgt 5,5%.
- 51,9% der Beschäftigten sind im gesamten Jahresverlauf mindestens an einem Tag krankgeschrieben – damit liegt bei 48,1% kein Fehltag mit Krankenschein vor.
- Jede bzw. jeder Beschäftigte kommt im Durchschnitt auf 1,2 Krankheitsfälle.
- Die durchschnittliche Falldauer liegt bei 17,3 Tagen.
- Im Durchschnitt fällt jede bzw. jeder Beschäftigte krankheitsbedingt 20,1 Kalendertage aus.
- 35,7% aller Krankheitstage kommen durch Muskel- und Skeletterkrankungen zustande, 16,8% durch Verletzungen und Vergiftungen.
- Im Handwerk weisen Männer ab 50 Jahren einen wesentlich höheren Krankenstand auf als gleichaltrige Frauen.
- Gewerbegruppen mit einem hohen Frauenanteil (Gewerbe für Gesundheits-, Körperpflege sowie Reinigung, siehe Seite 27) haben den niedrigsten Krankenstand.

IKK-Gesundheitstage im Betrieb

Erleben Sie mit uns gemeinsam einen abwechslungsreichen Gesundheitstag in Ihrem Betrieb. Neben verschiedenen Gesundheitstests wie Rücken-Check und Stress-Check führen wir verschiedene Messungen des Herz-Kreislauf-Systems und gewerksspezifische Checks durch.

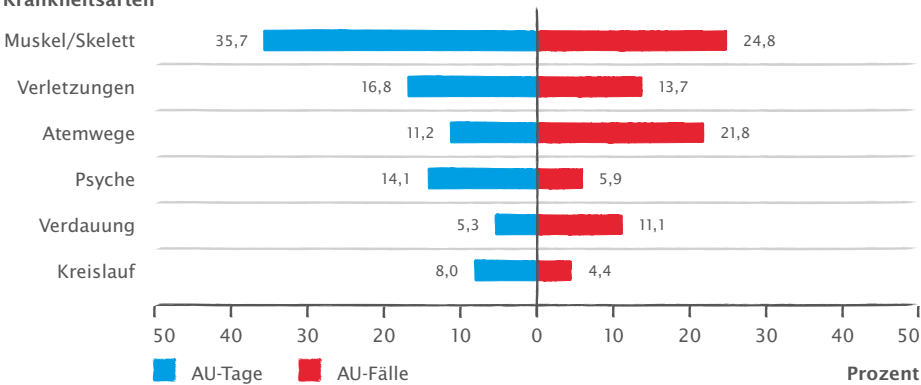
Krankenstand (in %)

Gewerbegruppen



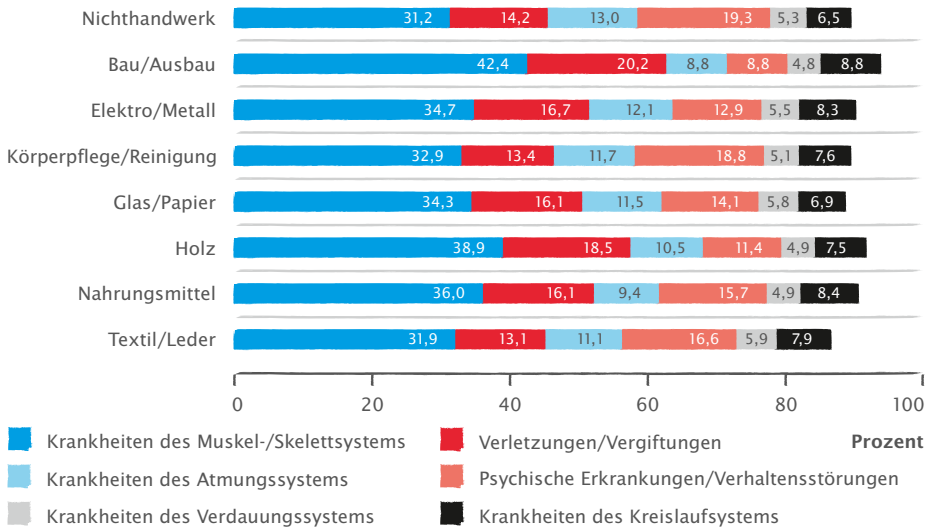
Krankheitsarten nach AU-Tagen und -Fällen (in %)

Krankheitsarten

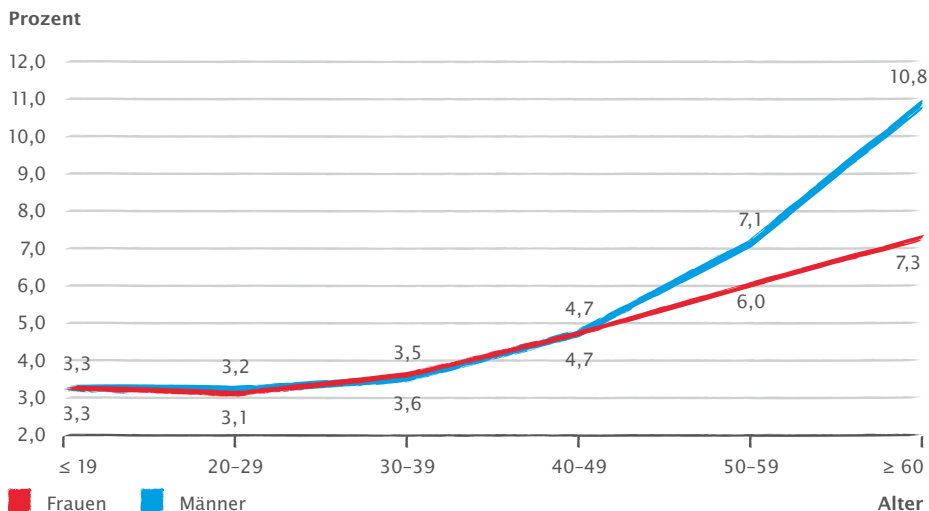


Krankheitsarten nach Tagen (AU-Tage in %)

Gewerbegruppen

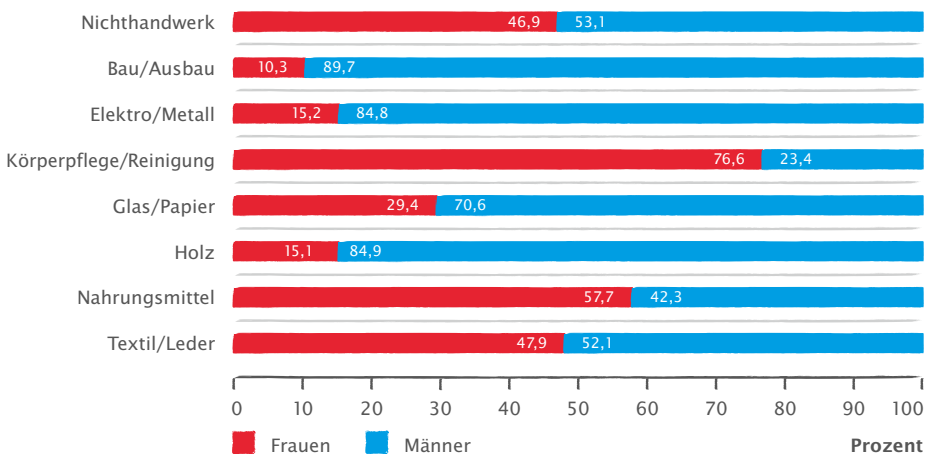


Krankenstand nach Geschlecht und Alter (in %)

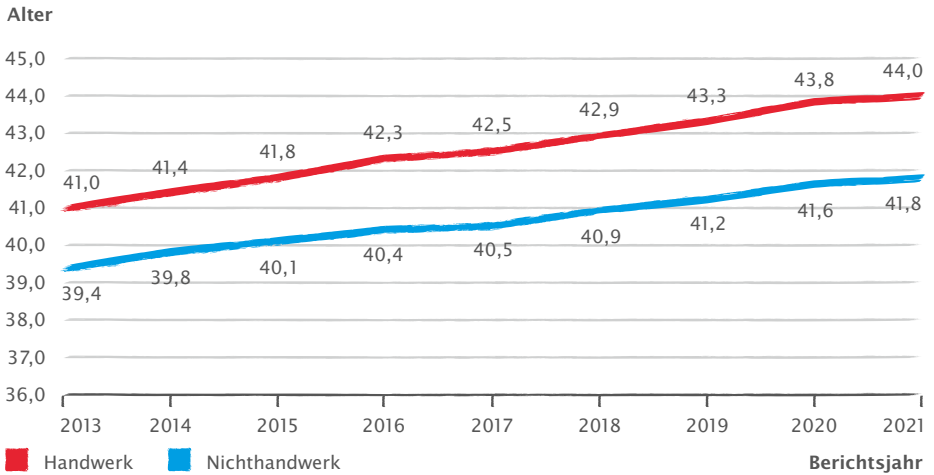


Geschlechterverteilung (in %)

Gewerbegruppen



Entwicklung des Durchschnittsalters



BGM-Bonus – Engagement zahlt sich aus

500 EURO

für den Betrieb*

150 EURO

für alle IKK-versicherten Mitarbeitenden, die an allen drei Einheiten teilgenommen haben

Mehr Infos unter [ikk-classic.de/bgm](https://www.ikk-classic.de/bgm)

*Voraussetzung: Teilnahme von mind. drei IKK-versicherten Mitarbeitenden.

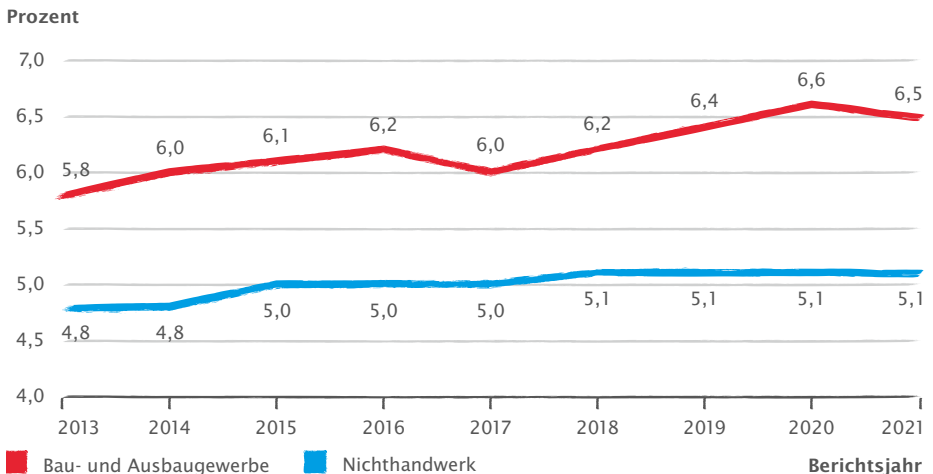


BAU- UND AUSBAUGEWERBE

Zahlen und Fakten

- Der Krankenstand im Bau- und Ausbaugewerbe beträgt 6,5%.
- 55,3% der Beschäftigten sind im gesamten Jahresverlauf mindestens an einem Tag krankgeschrieben – damit liegt bei 44,7% kein Fehltag mit Krankenschein vor.
- Jede bzw. jeder Beschäftigte kommt im Durchschnitt auf 1,2 Krankheitsfälle.
- Die durchschnittliche Falldauer liegt bei 19,8 Tagen.
- Im Durchschnitt fällt jede bzw. jeder Beschäftigte 23,8 Tage krankheitsbedingt aus.
- 42,4% aller Krankheitstage weisen Muskel- und Skeletterkrankungen als Diagnose auf, 20,2% Verletzungen und Vergiftungen.

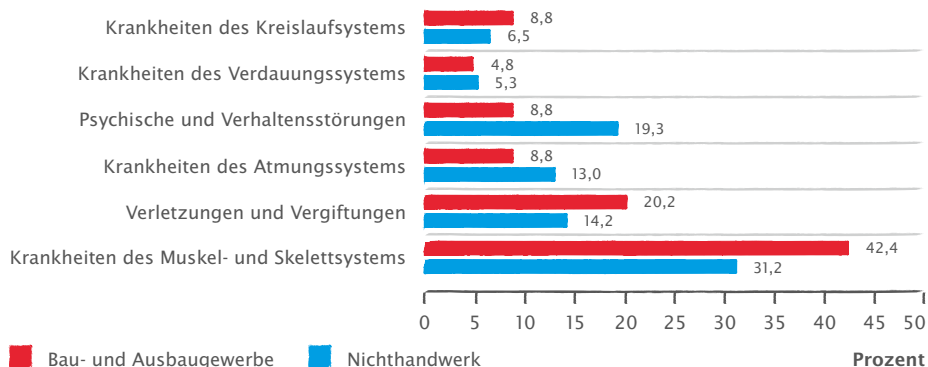
Entwicklung des Krankenstands (in %)





Krankheitsarten nach Tagen (AU-Tage in %)

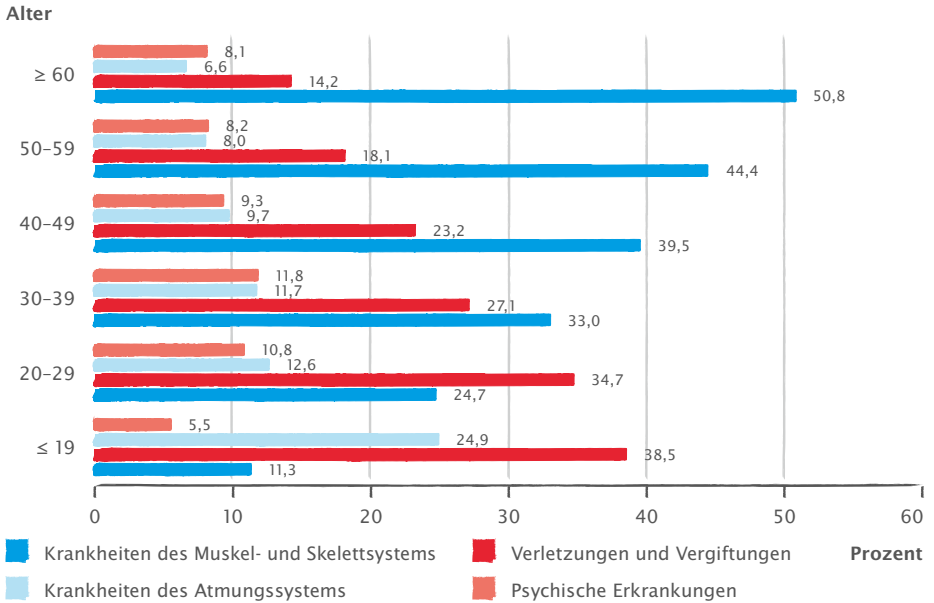
Krankheitsarten



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Jeder Betrieb ist anders. Deshalb bieten unsere Gesundheitsmanagerinnen und Gesundheitsmanager für jedes Unternehmen ein individuell angepasstes betriebliches Gesundheitsmanagement an.

Krankheitsarten nach Alter (AU-Tage in %)



Wichtigste Kennzahlen in den größten Berufsgruppen

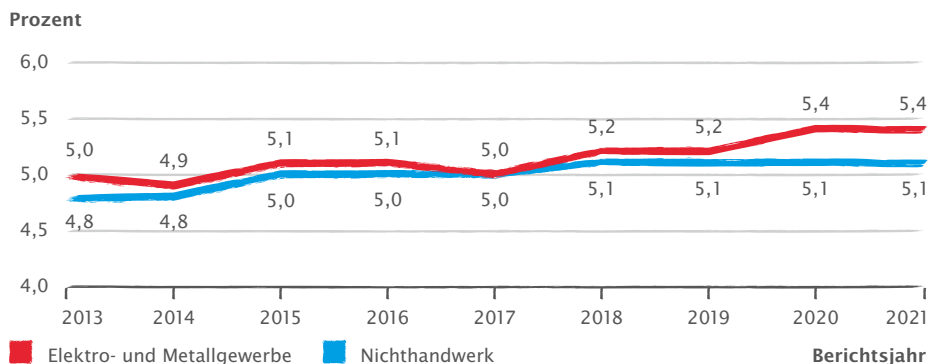
	Krankenstand (%)	Beschäftigte mit mind. 1 AU-Tag (%)	Fälle je Beschäftigte/r	Durchschnittl. Falldauer	Fehltag je Beschäftigte/r
Dachdecker	7,3	59,2	1,3	20,6	26,5
Hochbau	6,5	52,4	1,2	20,4	23,7
Maler und Lackierer	6,5	57,2	1,3	18,4	23,9
Maurer	8,4	61,7	1,3	22,9	30,6
Tiefbau	7,4	58,3	1,3	20,3	26,9
Zimmerer	6,2	57,8	1,2	18,3	22,6

ELEKTRO- UND METALLGEWERBE

Zahlen und Fakten

- Der Krankenstand im Elektro- und Metallgewerbe beträgt 5,4%.
- 54,1 % der Beschäftigten sind im gesamten Jahresverlauf mindestens an einem Tag krankgeschrieben – damit liegt bei 45,9% kein Fehltag mit Krankenschein vor.
- Jede bzw. jeder Beschäftigte kommt im Durchschnitt auf 1,2 Krankheitsfälle.
- Die durchschnittliche Falldauer liegt bei 15,8 Tagen.
- Im Durchschnitt fällt jede bzw. jeder Beschäftigte 19,6 Tage krankheitsbedingt aus.
- 34,7% aller Krankheitstage weisen Muskel- und Skeletterkrankungen als Diagnose auf, 16,7% Verletzungen und Vergiftungen.

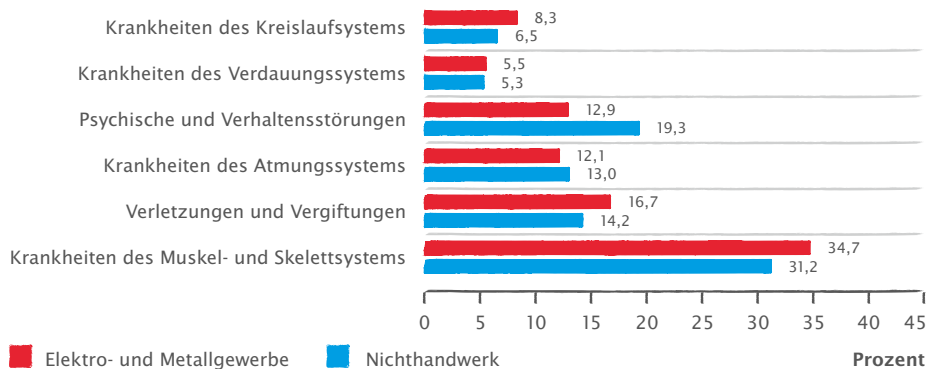
Entwicklung des Krankenstands (in %)



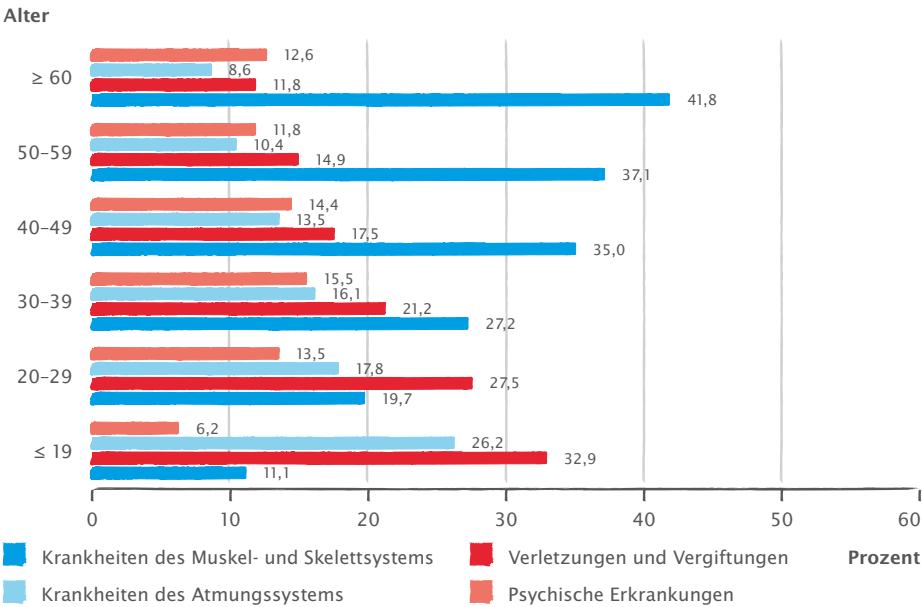


Krankheitsarten nach Tagen (AU-Tage in %)

Krankheitsarten



Krankheitsarten nach Alter (AU-Tage in %)



Wichtigste Kennzahlen in den größten Berufsgruppen

	Kranken- stand (%)	Beschäftigte mit mind. 1 AU-Tag (%)	Fälle je Beschäftigte/r	Durch- schnittl. Falldauer	Fehltage je Beschäftigte/r
Elektrotechniker	5,1	51,8	1,3	14,3	18,7
Kfz-Techniker	5,4	55,9	1,3	15,1	19,7
Maschinenbauer	5,3	54,2	1,4	14,1	19,3
Metallbauer	6,6	59,8	1,5	16,7	24,2
Metallbearbeiter	6,6	58,8	1,6	14,9	24,0
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechniker	6,4	58,0	1,3	17,5	23,3

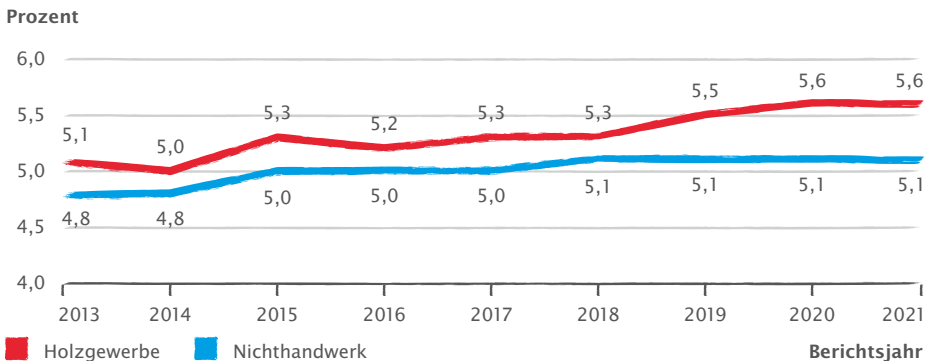


HOLZGEWERBE

Zahlen und Fakten

- Der Krankenstand im Holzgewerbe beträgt 5,6%.
- 54,9% der Beschäftigten sind im gesamten Jahresverlauf mindestens an einem Tag krankgeschrieben – damit liegt bei 45,1 % kein Fehltag mit Krankenschein vor.
- Jede bzw. jeder Beschäftigte kommt im Durchschnitt auf 1,2 Krankheitsfälle.
- Die durchschnittliche Falldauer liegt bei 16,7 Tagen.
- Im Durchschnitt fällt jede bzw. jeder Beschäftigte 20,6 Tage krankheitsbedingt aus.
- 38,9% aller Krankheitstage weisen Muskel- und Skeletterkrankungen als Diagnose auf, 18,5% Verletzungen und Vergiftungen.

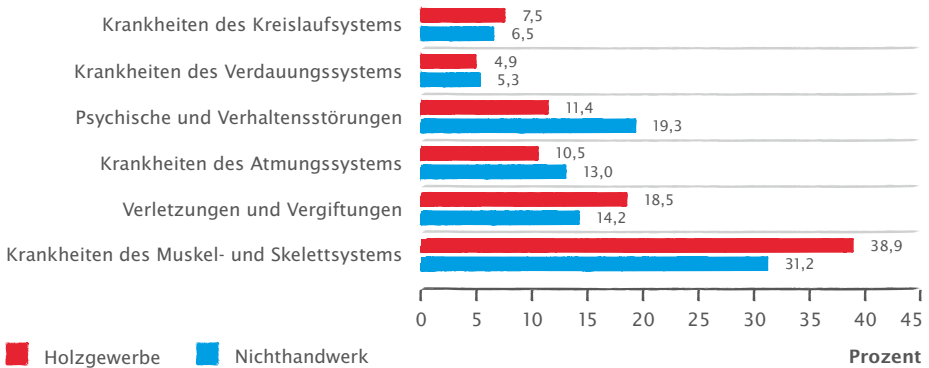
Entwicklung des Krankenstands (in %)





Krankheitsarten nach Tagen (AU-Tage in %)

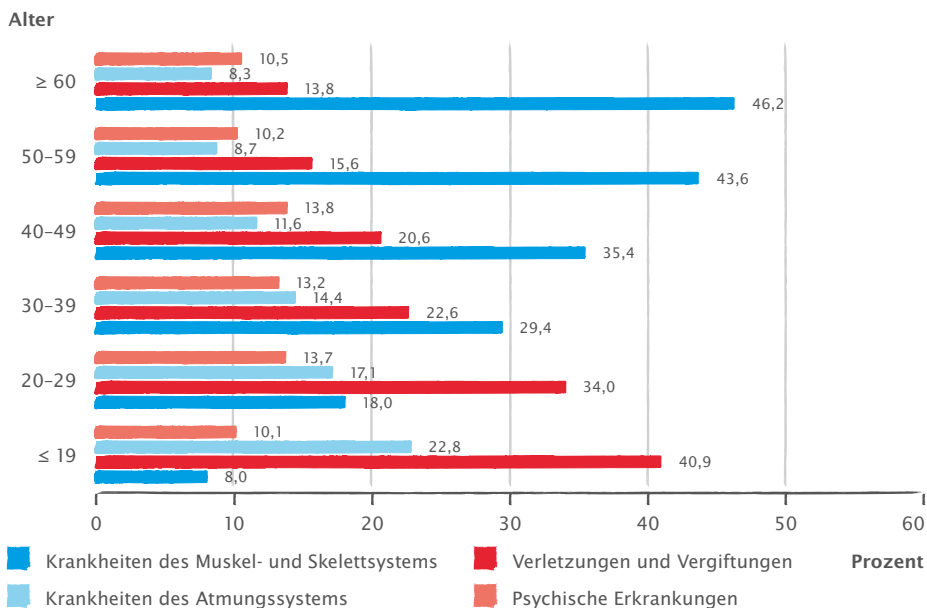
Krankheitsarten



Demografiecheck

Ihr Betrieb wird anhand einer kombinierten Altersstruktur- und Qualifikationsbedarfsanalyse auf Kompetenzen Ihrer Beschäftigten und damit Ihres gesamten Unternehmens gecheckt. Auf diese Weise können ungenutzte Potenziale und Chancen erkannt und auf Risiken hingewiesen werden, um die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens zu sichern.

Krankheitsarten nach Alter (AU-Tage in %)



Wichtigste Kennzahlen in den größten Berufsgruppen

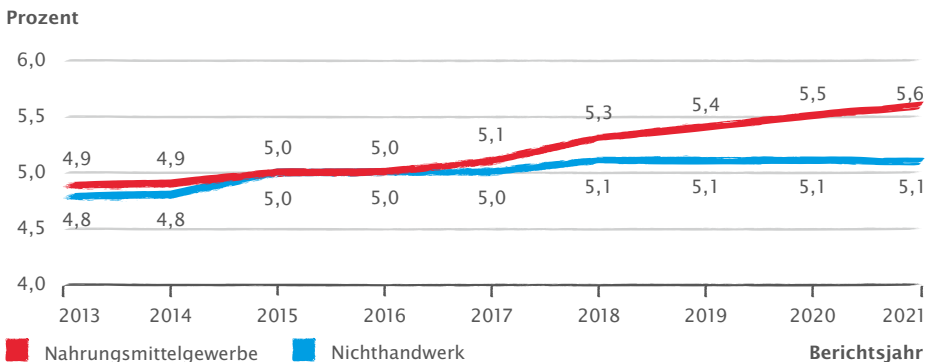
	Kranken- stand (%)	Beschäftigte mit mind. 1 AU-Tag (%)	Fälle je Beschäftigte/r	Durch- schnittl. Falldauer	Fehltage je Beschäftigte/r
Bautischler	6,3	58,0	1,3	17,3	23,1
Holzverarbeitung	6,3	57,1	1,4	15,6	22,8
Innenausbau	5,8	58,2	1,3	15,8	21,0
Parkettleger	5,5	51,2	1,1	18,0	20,2
Rollladen- und Jalousiebauer	6,9	60,1	1,4	18,7	25,3

NAHRUNGSMITTEL- GEWERBE

Zahlen und Fakten

- Der Krankenstand im Nahrungsmittelgewerbe beträgt 5,6%.
- 47,1 % der Beschäftigten sind im gesamten Jahresverlauf mindestens an einem Tag krankgeschrieben – damit liegt bei 52,9% kein Fehltag mit Krankenschein vor.
- Jede bzw. jeder Beschäftigte kommt im Durchschnitt auf 0,9 Krankheitsfälle.
- Die durchschnittliche Falldauer liegt bei 21,9 Tagen.
- Im Durchschnitt fällt jede bzw. jeder Beschäftigte 20,3 Tage krankheitsbedingt aus.
- 36,0% aller Krankheitstage weisen Muskel- und Skeletterkrankungen als Diagnose auf, 15,7% psychische Erkrankungen.

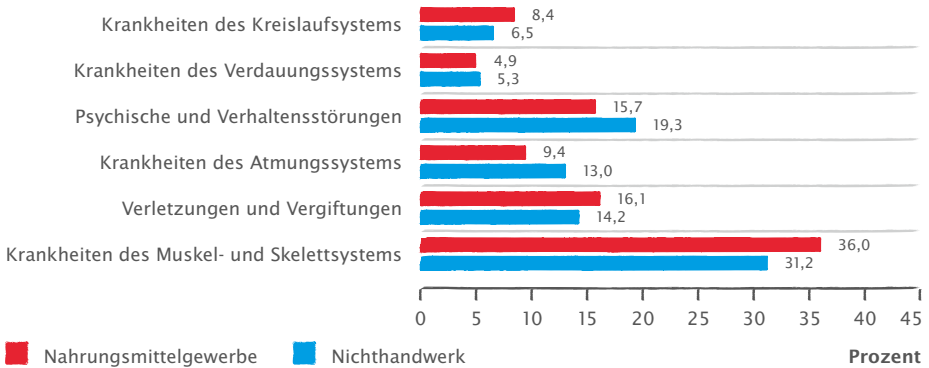
Entwicklung des Krankenstands (in %)





Krankheitsarten nach Tagen (AU-Tage in %)

Krankheitsarten

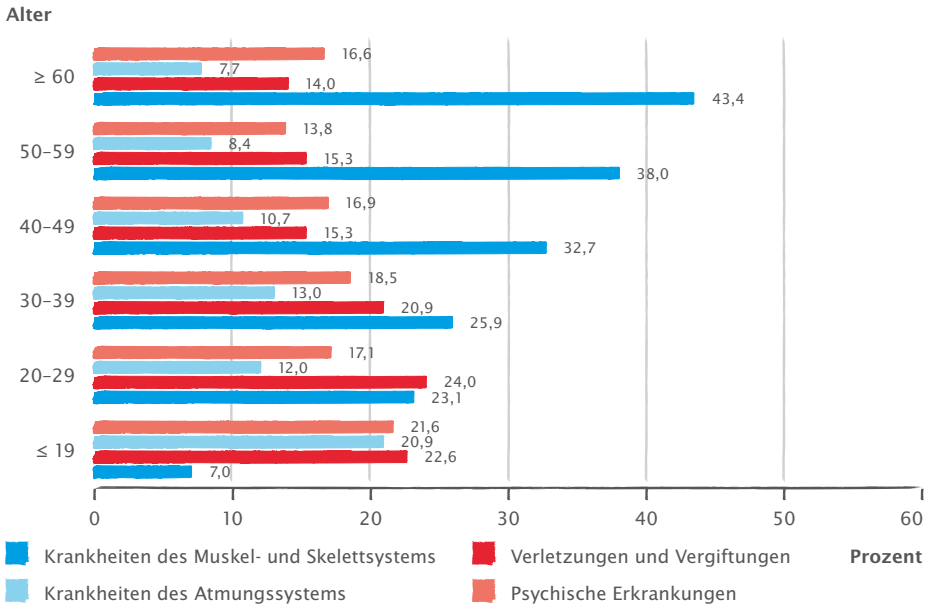


Trainings für die Gesundheit

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir Ihnen Trainings an, die die Gesundheit aller stärken sowie die Verhältnisse im Betrieb unter die Lupe nehmen. Unser Angebot reicht von Trainings zur Minderung der körperlichen Belastung über gesunde Ernährung und Stressreduktion bis hin zur Suchtprävention und Teamentwicklung.



Krankheitsarten nach Alter (AU-Tage in %)



Wichtigste Kennzahlen in den größten Berufsgruppen

	Krankenstand (%)	Beschäftigte mit mind. 1 AU-Tag (%)	Fälle je Beschäftigte/r	Durchschnittl. Falldauer	Fehltage je Beschäftigte/r
Bäcker und Konditoren	5,1	44,3	0,8	22,0	18,5
Bäckereiverkäufer	6,1	51,3	1,0	22,2	22,1
Fleischer	5,7	46,0	1,0	21,8	20,9
Fleischereiverkäufer	5,9	49,6	0,9	23,8	21,6
Köche	5,3	45,2	1,0	19,9	19,2

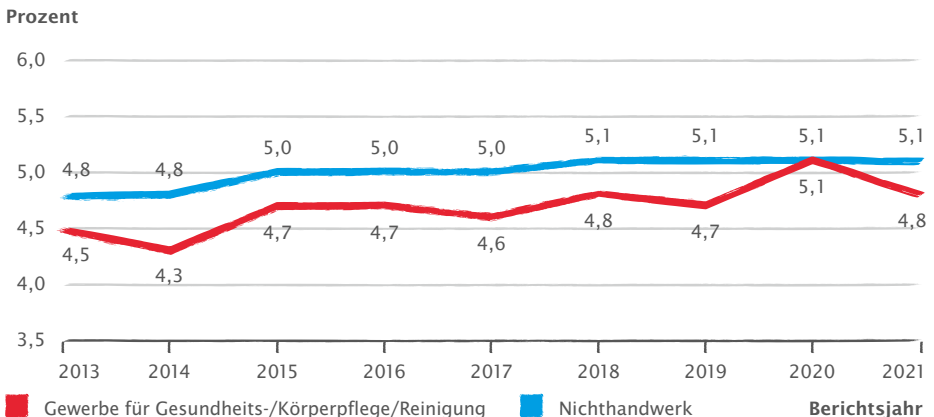


GEWERBE FÜR GESUNDHEITS- UND KÖRPERPFLEGE SOWIE REINIGUNG

Zahlen und Fakten

- Der Krankenstand in der Gewerbe­gruppe beträgt 4,8%.
- 48,0% der Beschäftigten sind im gesamten Jahresverlauf mindestens an einem Tag krankgeschrieben – damit liegt bei 52,0% kein Fehltag mit Krankenschein vor.
- Jede bzw. jeder Beschäftigte kommt im Durchschnitt auf einen Krankheitsfall.
- Die durchschnittliche Falldauer liegt bei 17,8 Tagen.
- Im Durchschnitt fällt jede bzw. jeder Beschäftigte 17,5 Tage krankheitsbedingt aus.
- 32,9% aller Krankheitstage weisen Muskel- und Skeletterkrankungen als Diagnose auf, 18,8% psychische Erkrankungen.

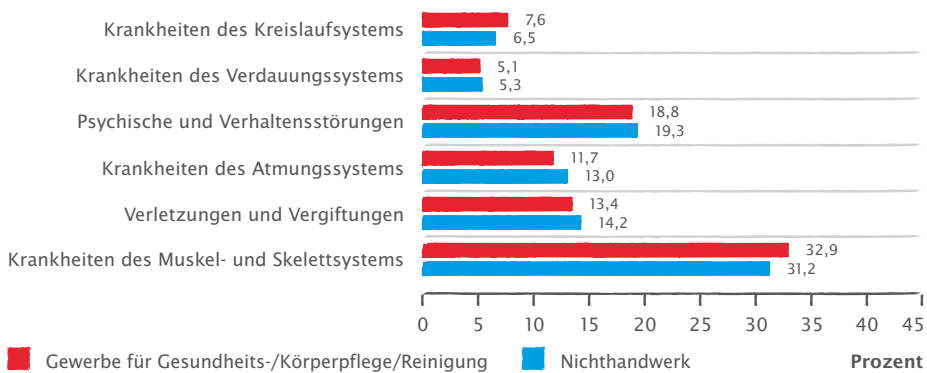
Entwicklung des Krankenstands (in %)



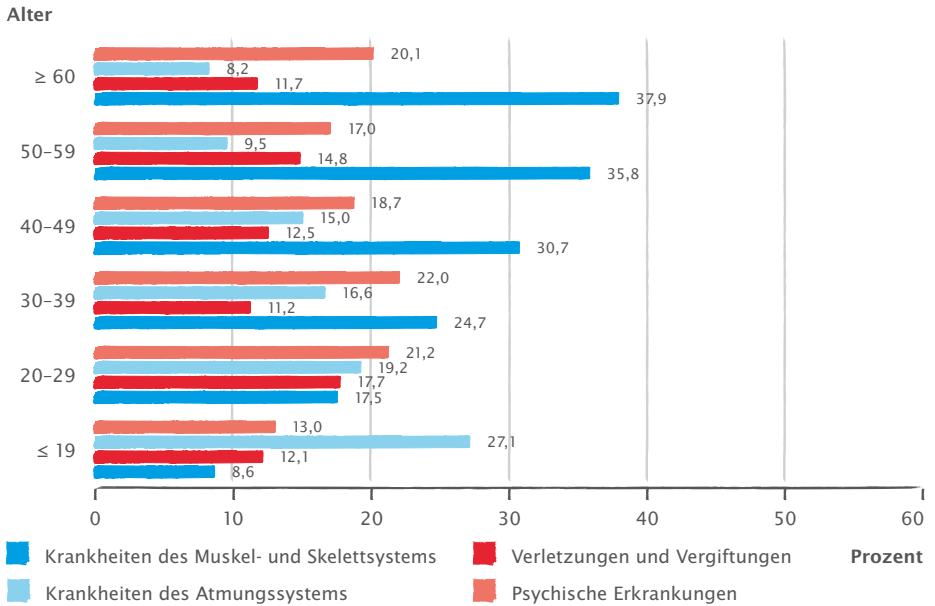


Krankheitsarten nach Tagen (AU-Tage in %)

Krankheitsarten



Krankheitsarten nach Alter (AU-Tage in %)



Wichtigste Kennzahlen in den größten Berufsgruppen

	Krankenstand (%)	Beschäftigte mit mind. 1 AU-Tag (%)	Fälle je Beschäftigte/r	Durchschnittl. Falldauer	Fehltage je Beschäftigte/r
Augenoptiker	3,8	55,0	1,3	10,4	13,7
Friseure	3,5	43,1	0,8	16,4	12,8
Gebäudereiniger	6,6	52,2	1,2	19,6	24,2
Textilreiniger	7,2	57,7	1,4	20,2	28,2
Zahntechniker	4,2	52,1	1,1	14,0	15,4

GESUNDHEIT IN DER PFLEGE

Zahlen und Fakten

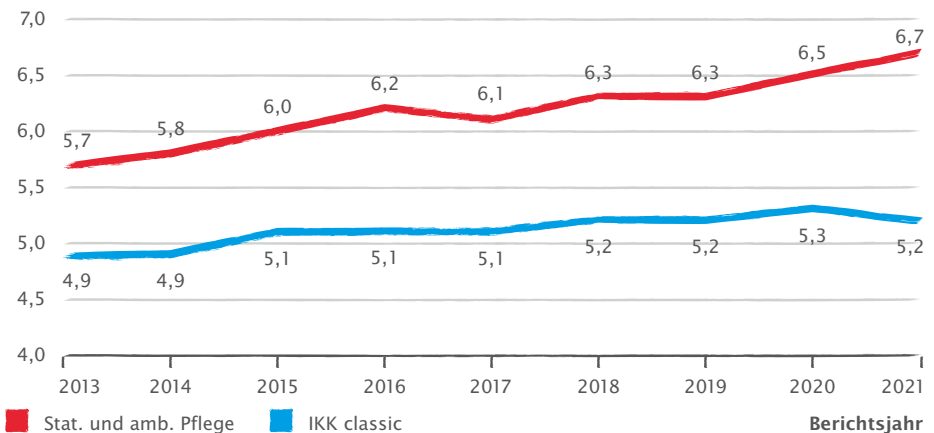
Hier wurden die Daten von Versicherten, die 2021 in einer Einrichtung der betreffenden Wirtschaftszweige beschäftigt waren, ausgewertet (Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime sowie ambulante Pflegedienste).

- Der Krankenstand in den Pflegeeinrichtungen beträgt 6,7%.
- 57,2% der Beschäftigten sind im gesamten Jahresverlauf mindestens an einem Tag krankgeschrieben – damit liegt bei 42,8% kein Fehltag mit Krankenschein vor.
- Jede bzw. jeder Beschäftigte kommt im Durchschnitt auf 1,3 Krankheitsfälle.
- Die durchschnittliche Falldauer liegt bei 18,5 Tagen.
- Im Durchschnitt fällt jede bzw. jeder Beschäftigte 24,4 Tage krankheitsbedingt aus.
- 30,5% aller Krankheitstage weisen Muskel- und Skeletterkrankungen als Diagnose auf, 25,1 % psychische Erkrankungen.



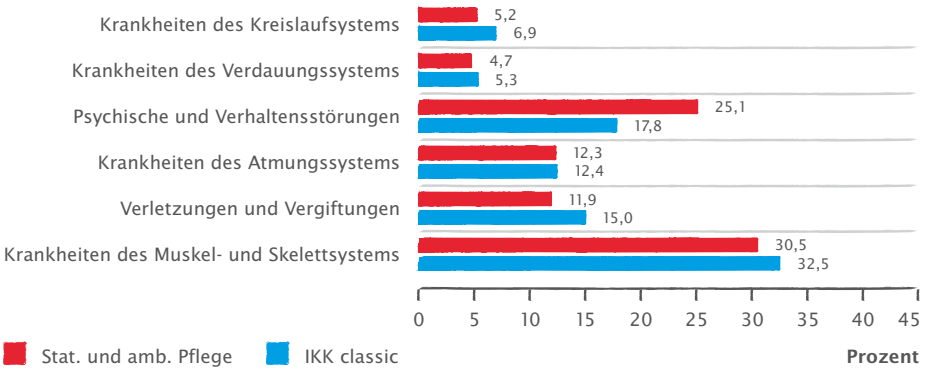
Entwicklung des Krankenstands (in %)

Prozent



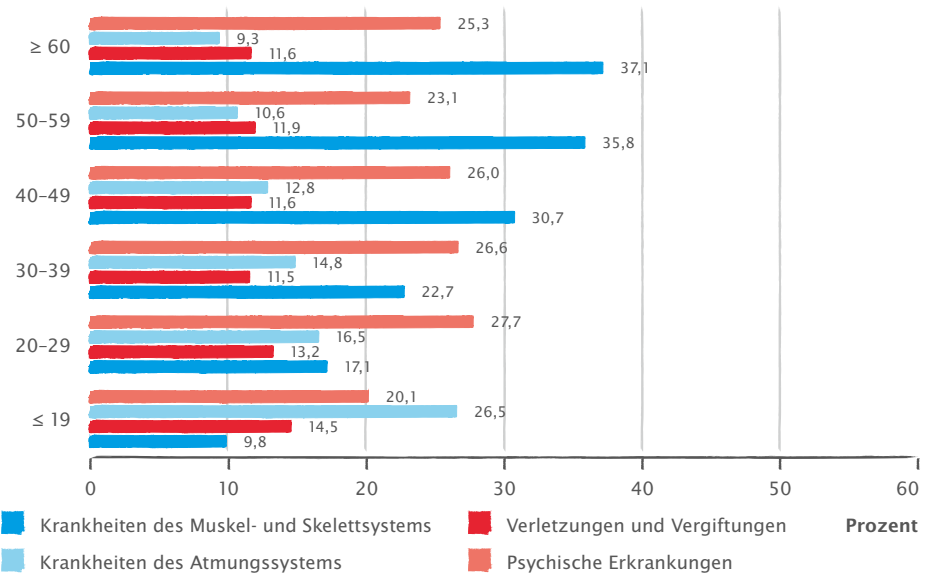
Krankheitsarten nach Tagen (AU-Tage in %)

Krankheitsarten



Krankheitsarten nach Alter (AU-Tage in %)

Alter



Wichtigste Kennzahlen nach Berufen in der Pflege

	Kranken- stand (%)	Beschäftigte mit mind. 1 AU-Tag (%)	Fälle je Beschäftigte/r	Durch- schnittl. Falldauer	Fehltag je Beschäftigte/r
Gesundheits- und Krankenpflege					
Helfer	8,1	58,9	1,5	19,3	29,5
Fachkräfte	6,1	56,4	1,3	17,3	22,2
Spezialisierte Fachkräfte	7,0	60,1	1,4	18,2	25,5
Altenpflege					
Helfer	8,0	58,5	1,4	20,7	29,1
Fachkräfte	6,9	55,8	1,3	20,2	25,3
Spezialisierte Fachkräfte	6,4	62,6	1,4	16,5	23,2

empCare – entlastende Kommunikation im Pflegealltag

Dieses Training bietet Entlastung bei herausfordernden Situationen mit Patientinnen, Patienten und Angehörigen. Sie lernen die positiven und belastenden Mechanismen empathischer Kommunikation kennen und wie Sie diese im Berufsalltag nutzen können. Der sorgsame Umgang auch mit Ihren Bedürfnissen ist dabei die Basis für gesundheitsförderliches Arbeiten.



BETRIEBLICHES GESUNDHEITS- MANAGEMENT

Starker Betrieb dank gesunden Mitarbeitenden

Gute Arbeitsbedingungen und wertschätzende Führung fördern die Gesundheit der Mitarbeitenden nachhaltig. Außerdem erhöhen sie die Produktivität sowie die Produkt- und Dienstleistungsqualität Ihres Betriebes. Ziel des BGM ist es, Arbeitsorganisation und -prozesse zu optimieren und die persönlichen Ressourcen der Beschäftigten zu stärken.

Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Die IKK classic ist die Krankenkasse, die seit vielen Jahren beim Thema Gesundheit eng mit dem Handwerk, insbesondere mit kleinen und mittelständischen Betrieben, zusammenarbeitet. Mit deren besonderen Anforderungen sowie den unterschiedlichen Arbeitsbedingungen sind wir daher bestens vertraut.

Gemeinsam ausprobieren

Mit den Gesundheitstagen im Betrieb profitieren Sie von verschiedenen kostenfreien Angeboten, wie z. B. Gesundheitschecks, Workshops und Vorträgen. Unsere Gesundheitsmanagerinnen und Gesundheitsmanager behandeln mit Ihnen gemeinsam Themen rund um gesunde Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung oder Suchtprävention. Ein guter Einstieg in das Thema Gesundheit für Sie und Ihre Beschäftigten.

Gemeinsam online einsteigen

Mit unseren virtuellen Gesundheitsparcours können Sie und Ihre Belegschaft auch digital mit einsteigen. In gewerkspezifischen Messehallen im 360°-Panorama finden Sie jede Menge Informationen und interaktive Module für ein gesundes Leben. Nehmen Sie einfach über einen unternehmenseigenen Link teil.

Gemeinsam analysieren und umsetzen

Eine Analyse der gesundheitlichen Situation in Ihrem Betrieb bildet die Grundlage für Ihr BGM mit der IKK classic. Die Ergebnisse entscheiden über die weiteren Maßnahmen. Dabei stehen Ihnen verschiedene Trainings und Seminare zur Verfügung, die individuell auf die Bedürfnisse Ihres Betriebes abgestimmt werden. Unsere Angebote sind für Ihren Betrieb kostenlos und werden von unseren Gesundheitsmanagerinnen und Gesundheitsmanagern begleitet.

Gemeinsam profitieren

Die Teilnahme Ihres Betriebes am BGM ist uns eine besondere Förderung wert. Betriebe erhalten 500 Euro, sofern mindestens drei IKK-versicherte Beschäftigte am Training teilnehmen. Der Bonus für alle IKK-versicherten Mitarbeitenden beträgt 150 Euro.

Mehr Infos unter ikk-classic.de/bgm

Ihre Anfrage an bgm@ikk-classic.de

Auch zu Hause fit bleiben

Profitieren Sie auch online von unseren digitalen Angeboten. Ob Gesundheits-Apps oder Bewegungs- und Ernährungsvideos auf unserem YouTube-Kanal – wir sorgen dafür, dass Ihre Mitarbeitenden am Ball bleiben.

Persönlich für Sie da

Sie erreichen uns telefonisch von 7 bis 20 Uhr:

Kostenlose IKK Firmenkunden-Hotline
0800 045 5400



IKK classic-App



Facebook



Twitter



Instagram



YouTube



TikTok

